tz-Wiesn-Madl 2016

Die rauschende Party-Nacht am Stiglmaierplatz und

Was für eine Nacht, was für eine Tracht, was für eine Pracht! Am Donnerstagabend stieg im Wiesnzelt am Stiglmaierplatz das Finale der Wahl zum *tz*-Wiesn-Madl. Mit zwölf feschen Kandidatinnen, mit fetziger Musik, mit einem schnittigen Hauptpreis – und mit einer wundervollen Gewinnerin. Auf dieser Doppelseite gibt's das alles zum Nachlesen und Nacherleben. Viel Spaß!

Florian Fussek, Ramona Weise, Sara della Malva

Am Mittag übten die Wiesn-Madl-Finalistinnen noch in Turnschuhen, später ging's dann auf die HighHeels

Der schönste

Die Nacht der Nächte

Da steht sie, im goldenen Konfettiregen, und Tränen der Freude kullern ihre Wangen hinunter. Das ist der Moment, in dem Giuliana (siehe Text rechts) klar wird: Sie ist das neue *tz*-Wiesn-Madl! Die fesche Polizistin aus Gröbenzell hatte sich gegen elf andere hübsche Mädels durchgesetzt. Den Rahmen dafür bildete eine rauschende Partynacht mit etwa 700 Gästen im *Wiesnzelt am Stiglmaierplatz* – so heißt der Löwenbräukeller zur Oktoberfestzeit.

Und was für ein Hammer-Abend war das! Schon bei der Vorstellung der Damen herrscht Mega-Stimmung. Mit Unterstützung ihrer Fanclubs schweben die Mädels regelrecht über den Laufsteg. Das Publikum gibt Gas – so wie das sein muss. Denn: Schließlich fließt ja nicht nur die Meinung der Jury ins Ergebnis ein, sondern auch die Lautstärke des Applauses! Die Grundlage dafür passt sowieso: Die Band Hundling heizt ordentlich ein …

Derweil schaut Laufsteg-Trainerin Neele Hehemann ganz genau hin. Und: Sie ist begeistert von den Kandidatinnen. „Man hat gesehen, dass die Mädels Spaß beim Präsentieren hatten!" Viele Mädels griffen dafür übrigens nicht zum Dirndl – sondern zur Lederhosn von Ausstatter Daller-Tracht! „Die Trachten sind super zur Geltung gekommen", sagt Chef Benedikt Daller.

Tatsache ist: Die zwölf zauberhaften Kandidatinnen machen es der Jury nicht leicht. Nach diesem Abend darf sich aber jede als Sieger fühlen – Dirndl von Daller-Tracht und Make-up-Sets von Missha gibt's für jede der Finalistinnen. Und dazu, unbezahlbar: das Erlebnis des Auftritts vor großem Publikum.

Tatsächlich sieht man die Damen auch noch spät in der Nacht, lang nach der Siegerehrung, strahlend durch das Wiesnzelt tanzen.

Zuvor hatte der Löwenbräukeller gebebt – bei der Bekanntgabe von Giulianas Sieg jubelte das Publikum, jeder gönnte der sympathischen Polizistin den Sieg. „Das ist ja eine Stimmung wie in der Allianz Arena", rief Moderatorin Natascha Zillner. Volltreffer eben!

Rote Luftballons zum Empfang (Foto rechts), begeistertes Publikum im Saal (Foto rechts oben) – und ein spannender Abend (Foto oben mit tz-Chefredakteur Rudolf Bögel, Mitte)

„Wahnsinn!" Das schoss Giuliana Di Muro (24) durch den Kopf, als klar war, dass sie es geschafft hatte. Die Gröbenzellerin (Lkrs. Fürstenfeldbruck) ist unser neues *tz*-Wiesn-Madl.

Und ein besonders starkes noch dazu. Denn unsere strahlende Siegerin arbeitet als Polizistin. Ihr Einsatzgebiet, auch wenn gerade nicht Oktoberfest ist: die Theresienwiese. Die vergangenen beiden Jahre war die Polizeiobermeisterin auch immer auf der Wiesn-Wache im Einsatz.

Heuer hat die gebürtige Münchnerin auf der Wache eine Pause gemacht. Doch das Einsatzgebiet ihrer Polizeiinspektion 14 liegt ohnehin in den Bezirken Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt und Schwanthalerhöhe. Rund um die Wiesn ist Giuliana Di Muro also immer noch mit Kollegen unterwegs. Unser *tz*-Wiesn-Madl ist in ihrer Inspektion als Kontaktbeamtin tätig und damit eine Ansprechpartnerin für alle Bürger. „Ich schaue zum Beispiel bei Nachbarschaftsstreitigkeiten vorbei oder kümmere mich um die Opfer häuslicher Gewalt."

Gut gefüllt: das Wiesnzelt mit dem Laufsteg in der Mitte

Auf der Wiesnwache war Di Muro zum Aufnehmen von Anzeigen und als Übersetzerin im Einsatz. Denn ihr Papa ist Italiener. Seine Muttersprache hat sie seit dem Grundschulalter gelernt, sie selbst hat die deutsche und die italienische Staatsbürgerschaft. So manche Wiesn-Unterhaltung italienischer Besucher amüsiert unsere Siegerin. „Manchmal höre ich nur zu – und sage dann am Ende: ‚Übrigens, ich habe alles verstanden'."

Da habe der ein oder andere Besucher aus Italien schon mal ein bisserl doof aus der Wäsche geschaut, erzählt sie. Seit sechs Jahren ist die Gröbenzellerin bei der Polizei. Heuer ist das erste Jahr, bei dem sie auch mal die Zeit findet, privat aufs Oktoberfest zu gehen. Sie fährt gerne Karussell: „Alles, was wild ist." Doch eins mag unser Wiesn-Madl besonders gerne: Sterneschießen. „Da bin ich ziemlich gut." Klar, eindeutiger Vorteil durch die Berufswahl …

Wenn Giuliana Di Muro mal nicht im Einsatz ist, dann kocht sie zu Hause gerne. Schnitzel auf italienische Art zum Beispiel – mit Parmesan paniert. Oder Pizza. „Da schlägt meine italienische Seite durch." Ein weiteres Hobby unseres *tz*-Wiesn-Madls ist Sport. So bleibt sie auch für den Job fit. Sie ist Mitglied im Fitnessstudio, geht gerne joggen und radeln. Und wenn am Baggersee ein Beachvolleyballplatz ist, dann zieht es sie auch dort hin.

Wenn sie mal nicht mit dem Radl unterwegs ist, kann unsere Siegerin jetzt auf ihren Hauptgewinn setzen: Einen Mercedes-Benz GLA 200 im Wert von 38 000 Euro. Der ersetzt ihren zehn Jahre alten Fiat Punto. Der Mercedes kutschiert sie dann auch zur Theresienwiese. Eins ist für Giuliana Di Muro sicher: „Nächstes Jahr will ich wieder auf die Wiesnwache."

Bei der Siegerehrung: Wiesn-Madl Giuliana (mit dem großen Autoschlüssel) wird umrahmt von Jennifer (links neben ihr) und Franziska

2. Platz

Sie ist definitiv eine zweite Siegerin! Jennifer (22) aus Hilgertshausen freut sich, als ob sie gewonnen hätte. „Ich hatte nicht damit gerechnet. Das ist einfach grandios", jubelt sie. Sie blickt auf spannende Wochen zurück: „Alleine der Wiesnumzug – Hammer!"

3. Platz

Auch bei Franziska ist das strahlende Lachen nicht aus dem Gesicht zu bekommen. „Das war eine interessante Erfahrung. So was bekommt man nicht noch mal im Leben", sagt die charmante 18-Jährige aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn.

Saubere Sache, Hundling!

Merken Sie sich diesen Namen, falls Sie ihn noch nicht kennen! Hundling rockte bei der Verleihung den Löwenbräukeller. „Es hat Riesenspaß gemacht!", freut sich Sänger Phil Höcketstaller. Auch von den Kandidatinnen war er begeistert: „Es waren alle Facetten dabei – von natürlich bis Oberfeger!" Hundlings sans hoit scho, die Gewinner des BR-*Heimatsound*-Wettbewerbs des vergangenen Jahres …

Natascha, die Zauberhafte

Moderatorin Natascha Zillner

Was für ein strahlendes Lachen! In einem zauberhaften grün-silbernen Dirndl führte Moderatorin Natascha Zillner durch den Abend. Die fesche Dame von Radio Arabella ist ein echter Wiesn-Fan – schließlich moderiert sie für Arabella direkt aus dem Schützenzelt. „Das war ein richtig schöner Abend", freut sich die Münchnerin. Für die Leistung der Mädels hat sie großen Respekt: „Das haben die wirklich alle toll gemacht!"